



**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Silke Jürgensen**  
Ratsfrau

## Presseinformation

Nr. 60/2009 Kiel, 14. Juli 2009

Kinderschutz

### **Auf Babyklappe am Städtischen Krankenhaus deutlicher hinweisen**

Am Sonntagabend wurde ein wenige Stunden alter Säugling am Städtischen Krankenhaus Kiel (SKK) ausgesetzt. Die im Mai vergangenen Jahres eingerichtete Babyklappe wurde jedoch nicht benutzt. Vor diesem Hintergrund erklärt der sozialpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„So traurig solche Handlungen von Müttern sind, die sich in psychischen Notsituationen befinden – es wäre falsch, dies zum Anlass zu nehmen, erneut die Diskussion um die Babyklappe zu eröffnen. Denn es ist nach wie vor gut zu wissen, dass die Landeshauptstadt Kiel über dieses Angebot für in Not geratene Mütter verfügt, die sich in einer dramatischen persönlichen Konfliktsituation befinden.

Dennoch ist die Frage aufzuwerfen, warum in diesem Fall die Babyklappe nicht genutzt wurde, denn die Niedrigschwelligkeit dieses Hilfsangebots ist durch die bauliche Gestaltung am SKK, die Anonymität gewährleistet, gegeben.

- Ein Grund kann sein, dass die vorhandene Ausschilderung den Weg zur Babyklappe nicht deutlich genug weist.
- Es ist außerdem zu berücksichtigen, dass die Beschilderung nicht mehrsprachig oder bildlich verfasst ist.
- Zudem ist zu hinterfragen, ob die Existenz der Babyklappe sowie die Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz des Kindes einerseits und zur Anonymität der Mutter andererseits noch besser kommuniziert und publik gemacht werden können.

Daher sind Sozialverwaltung und das SKK aufgefordert, diese Aspekte zu prüfen und hier gegebenenfalls bestehende Defizite zu beheben.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer